

Über 15 Jahre war **Mag. a Sr. Hildegard Teuschl CS** Vorsitzende des Dachverbandes Hospiz Österreich, an deren Gründung sie federführend mitgewirkt hatte.

Aus ihrer Initiative entstanden in ganz Österreich Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitungslehrgänge, sie entwickelte das Curriculum für Palliativ-Basislehrgänge, die mittlerweile ebenfalls in ganz Österreich und darüber hinaus angeboten werden. Der Universitätslehrgang Palliative Care wurde von ihr mit aufgebaut und geleitet. Sie brachte unermüdlich die Anliegen der Hospizbewegung in die Politik ein und engagierte sich u.a. erfolgreich für die Familienhospizkarenz und für die Patientenverfügung. Ein wichtiger Meilenstein war die Parlamentarische Enquete im Mai 2001, bei der sich alle österreichischen Parteien für die Hospiz- und Palliative Care und gegen aktive Sterbehilfe aussprachen. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass in allen Bundesländern Hospiz-Initiativen umgesetzt wurden.

Die Weite ihrer Lebensleistung lebt in vielen Initiativen weiter.

*Im Jahr 2013 wird erstmalig der Hildegard Teuschl Preis für wissenschaftliche Leistungen und innovative Projekte in Hospiz- und Palliative Care vergeben.*



Mag. a Sr. Hildegard Teuschl CS

„Mag. a Sr. Hildegard Teuschl CS hat pionierhaft ein Fundament für die Hospizarbeit gelegt. Dass es in allen Bundesländern eine aktive Hospiz- und Palliativbewegung gibt, dass ein Netzwerk aus ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen besteht und dass zahlreiche Aus- und Weiterbildungen in Palliative Care bis hin zum Master of Palliative Care angeboten werden, ist ihr zu verdanken.“

*(Waltraud Klasnic, Präsidentin  
Dachverband Hospiz Österreich)*

# Hildegard Teuschl-Preis

für wissenschaftliche Leistungen  
und innovative Projekte  
in Hospiz- und Palliative Care

---

**Mag.<sup>a</sup> Sr. Hildegard Teuschl CS**, Pionierin der österreichischen Hospiz- und Palliativbewegung, war über 20 Jahre engagiert für schwerkranke und sterbende Menschen in Österreich. Sie war Ehrenpräsidentin und langjährige Vorsitzende des Dachverbandes Hospiz Österreich und ist am 18. Februar 2009 verstorben.

Mag.<sup>a</sup> Sr. Hildegard Teuschl CS, geboren am 3. September 1937 wuchs als älteste von drei Geschwistern in Wien auf. Nach dem Lehramtsstudium trat sie 1962 in die Caritas Socialis ein. Hildegard Burjans Glaubensweg und Sozialengagement waren ihr beispielgebend. Mag.<sup>a</sup> Sr. Hildegard Teuschl CS war von 1966 bis 1998 Direktorin des Caritas-Ausbildungszentrum für Sozialberufe in Wien, Seegasse. Sie vereinte in ihrer Person eine große Denkerin, eine geniale, innovative Praktikerin und war eine Frau mit einem großen Herzen. Als Leiterin des Caritas-Ausbildungszentrums gründete sie zahlreiche Ausbildungszweige (u.a. die Fachschule für Sozialberufe, für Altendienste, Lehrgänge für Behindertenarbeit, die Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe und Lehrgänge für Leitungsfunktionen in der Sozialarbeit), die sie auf Bundesebene verbreitete und vernetzte. 1987 begann sie mit dem Auf- und Ausbau der Hospizbewegung in Österreich.

## Hildegard Teuschl-Preis

### Ziel

---

Der Universitätslehrgang Palliative Care (Kooperation von Paracelsus Medizinischer Privatuniversität, Dachverband Hospiz Österreich und St. Virgil Salzburg) lobt alle zwei Jahre einen Preis für wissenschaftliche Leistungen und innovative Projekte in Hospizarbeit und Palliative Care mit jeweils drei Kategorien (1., 2. und 3. Preis) aus. Maßstab für die Zuerkennung eines dieser Preise sind außerordentliche Leistungen in Form einer wissenschaftlichen Arbeit bzw. in Form eines konzipierten oder realisierten innovativen Projekts in Hospizarbeit und Palliative Care.

### Zielgruppe

---

Teilnahmeberechtigt sind alle Studierenden und AbsolventInnen eines Universitätslehrgangs Palliative Care in Österreich und MitarbeiterInnen in Einrichtungen, die Mitglieder im Dachverband Hospiz Österreich sind.

### Einreichung

---

Die Bewerbungen sind mittels Formular (elektronisch) einzureichen unter: [www.hildegard-teuschl-preis.at](http://www.hildegard-teuschl-preis.at) [www.hospiz.at](http://www.hospiz.at)

### Bewerbungszeitraum

---

Das Formular und die entsprechenden Unterlagen müssen bis spätestens **1. Oktober 2013** eingelangt sein.

## Jury

---

Der Jury des Jahres 2013 gehören an:

**Prim. Univ. Prof. Dr. Johannes Gobertus Meran**, Abteilungsvorstand Krankenhaus Barmherzige Brüder Wien (Vorsitzender)

**Doraja Eberle**, Vorstandsvorsitzende ERSTE Stiftung

**Dr.<sup>in</sup> Monika Müller**, M.A., Beraterin der deutschen Bundesregierung in Hospizfragen, Buchautorin

**Mag.<sup>a</sup> Karin Weiler CS**, Bereichsleitung Werte Sozial Pasturale Dienste und Ehrenamt, Caritas Socialis

*Die oben definierten Einreichungen bilden die Grundlage für die Beurteilung durch die Jury. Erscheint keine Einreichung preiswürdig, wird kein Preis verliehen.*

## Dotierung

---

Der Preis ist mit insgesamt EUR 6.000,- dotiert: Vergeben wird ein 1. Preis (EUR 3.000,-), ein 2. Preis (EUR 2000,-) und ein 3. Preis (EUR 1.000,-).

## Verleihung

---

Die Verleihung der Preise 2013 erfolgt im Rahmen der Masterfeier Palliative Care am **13. November 2013** in der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität.

## Kontakt

---

Dr.<sup>in</sup> Irmgard Nake, Studiengangsleitung  
Tel: +43-664-8548242  
[palliativbildung@hospiz.at](mailto:palliativbildung@hospiz.at)

Information und Formular Download unter [www.hildegard-teuschl-preis.at](http://www.hildegard-teuschl-preis.at) [www.hospiz.at](http://www.hospiz.at)